

# Eintauchen ins „plattdeutsche Sprachbad“

**LECK** Das „Platt Drift Barcamp“ der Nordsee-Akademie in Leck geht in die zweite Runde. Im vergangenen Jahr war das plattdeutsche Netzwerktreffen so erfolgreich, dass man die kostenfreie Veranstaltung weiterführen will, wie Dr. Herle Forbrich, stellvertretende Direktorin des Kulturknotenpunkts Nordwest, erklärt. Auch für das nächste Jahr sei schon eine weiteres Barcamp geplant.

Jeder ist eingeladen – auch diejenigen, für die Plattdüütsch nicht zum Alltagsleben gehört. Das Einzugsgebiet für die Veranstaltung ist groß – vergangenes Jahr habe man sogar Teilnehmer aus Niedersachsen gehabt, erklären die Veranstalter. Insbesondere würde man sich auch über Interesse aus dem plattdänischen Raum freuen, wo das Sønderjysk gesprochen wird.

„Für diejenigen, die mit Plattdüütsch vertraut sind, ist es eine große Freude, einmal den ganzen Tag lang nur die Lieblingssprache zu hören“, findet Gesa Retzlaff.

Man lerne viele Menschen mit gemeinsamen Interessen kennen, die man sonst nie getroffen hätte, erklären die Organisatoren. Durch das Eintauchen in ein „plattdeutsches Sprachbad“ könnten jedoch auch sprachunkundige Teilnehmer viele Inhalte intuitiv verstehen, erklärt Gesa Retzlaff. Dies bestätigt auch Aaron Jessen, der Direktor der Nordsee-Akademie, der das vergangene Barcamp sehr bereichernd fand, obwohl er nicht alles bis aufs letzte Wort verstanden habe.

Ein sehr entspannender Teil des Tages sei die Plattdüütsche Meditation mit Lisa Wrogemann gewesen, die



Gesa Retzlaff, Herle Forbrich und Aaron Jessen (von links) werben für das „2. Platt Drift Barcamp“ am 25. März 2023 in der Nordsee-Akademie Leck.  
Foto: Lilly Nielitz-Hart

auch dieses Jahr wieder stattfindet. Das Wort „Barcamp“ kommt aus dem amerikanischen Englisch und bezeichnet ein interaktives Tagungsformat.

Unter der Überschrift „Wat is dien Drift?“ (Was ist dein Antrieb?) bringen die Teilnehmer aus ihrem eigenen Erfahrungsbereich Themen mit, über die sie referieren –

ob auf Hochdeutsch oder Platt. Den Ablauf bestimmen sie weitgehend selbst, indem sie darüber abstimmen, welche Vorträge sie hören möchten. Die Tagesordnung entsteht daher erst beim Zusammentreffen.

Das plattdeutsche Wort „Drift“ stehe für Eifer, Leidenschaft und Tatkraft. „Jeder hat einen Antrieb; es

kann also eigentlich jeder etwas erzählen“, sagt Aaron Jessen. Den Zuhörern stehe es außerdem frei, von Vortrag zu Vortrag zu wandern, damit sie so viel wie möglich vom Tag mitnehmen können, erklärt Herle Forbrich. Zur Arbeit des Kulturknotenpunkts gehört es nicht zuletzt, Menschen zusammenzubringen und zu vernetzen.

Wie Gesa Retzlaff erklärt, sei das Plattdeutsche auf jeden Fall eine lebendige Sprache und dies wolle man beim Barcamp auch vermitteln. Immerhin verstehe in Nordfriesland fast jeder Zweite die Sprache und mehr als jeder Vierte spreche sie. Dies gehe aus einer Umfrage des Zentrums für Niederdeutsch aus dem Jahr 2019 hervor.

Retzlaff würde sich wünschen, dass wesentlich mehr Veranstaltungen in Platt-

deutscher Sprache angeboten werden, nicht nur das gelegentliche Theater-Lustspiel. „Angebote in der Sprache sollten auch für anspruchsvollere Themen selbstverständlicher werden“, betont auch Herle Forbrich.  
gnh

---

## Das Barcamp

### Heute kostenfrei anmelden

Das Platt Drift Barcamp findet am Sonnabend, 25. März, von 10 bis 17 Uhr in der Nordsee-Akademie Leck statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Online-Anmeldung bis zum heutigen 9. März unter [letsmeet.org/reg/ae99a69c88148d1132](https://letsmeet.org/reg/ae99a69c88148d1132).

Weitere Infos: Nordsee-Akademie Leck, Tel. 04662/8705-0; Internet: [nordsee-akademie.de](https://nordsee-akademie.de)